

PROFI AM SCHLAGZEUG

Mit Trommelwirbel Jury überzeugt

Ebern – Jonas Lerche aus Ebern hat sich wirklich einen Trommelwirbel verdient: Der Zehnjährige gewann in seiner Altersklasse das Bezirksfinale des Nordbayerischen Musikbundes in Schweinfurt und darf im März im Landesentscheid antreten.



Erst zehn Jahre alt, aber schon ein richtiger Profi: Jonas Lerche aus Ebern hat das Bezirksfinale des Nordbayerischen Musikbundes in seiner Altersklasse gewonnen. An seinem Schlagzeug in seinem Zimmer daheim über er täglich. Jetzt hat er sich für den Landesentscheid im März qualifiziert. Foto: Tanja Kaufmann



Ebern – Jonas Lerche aus Ebern hat sich wirklich einen Trommelwirbel verdient: Der Zehnjährige gewann in seiner Altersklasse das Bezirksfinale des Nordbayerischen Musikbundes in Schweinfurt und darf im März im Landesentscheid antreten. Mit „Solo 4“ von Diethard Stein am Drum-Set und dem flotten „Funkster“ von John Wayne Maker mit der kleinen Trommel bewies Jonas nicht nur sein Talent, sondern auch Nervenstärke.

Nur „ein bisschen aufgeregt“ sei er gewesen, aber schließlich weiß er ja auch, dass er etwas kann. So sieht es auch der Papa, von dem Jonas und seine zwei Schwestern – die kleine hat mit dem Flötenspiel begonnen, die ältere spielt Klarinette – ihr musikalisches Talent ererbt haben: Theo Lerche, ohne den man sich das Eberner Blasorchester nicht denken kann, ist stolz auf seinen Sohn. Beim ersten Entscheid des Musikwettbewerb, der sich an „Jugend musiziert“ orientiert, wusste man Jonas' Talent noch nicht richtig einzuordnen, nach Schweinfurt konnte die Familie dann schon mit einem guten Gefühl fahren. „Dass er gut ist, wussten wir, aber dass er es dann geschafft hat, ist wunderbar“, freuen sich die Eltern.

Beim Landesentscheid des Bayerischen Blasmusikverbandes am 15. März in Unterschleißheim kann Jonas dann Landessieger werden. Vortrommeln hat er dort dann drei Stücke, die mindestens drei und höchstens fünf Minuten dauern sollen. Zum Drum-Set und der kleinen Trommel kommt dann noch die Pauke hinzu, so vielfältig kann Schlagzeugspielen nämlich sein.

Das Trommeln wurde dem jungen Eberner übrigens fast sprichwörtlich in die Wiege gelegt: Schon als Baby, so verrät Mama Petra, hat Jonas fleißig auf seiner kleinen Spielzeugtrommel geübt. Seit ungefähr fünf Jahren, also die Hälfte seines jungen Lebens, geht Jonas die Sache nun professionell an, seit 2005 auch im Verein. Vor drei Jahren hatte er mit dem Blasorchester gleich seinen ersten großen Auftritt als Solo-Trommler beim Frühjahrskonzert, bei dem er heuer wieder sein Können zeigen wird.

Das tut er übrigens auch beim Fußballspielen, seinem zweiten großen Hobby. Beides übt und trainiert er gerne, das Schlagzeug ist in seinem Zimmer vor der großen FC-Bayern-Wand (Jonas' Lieblingsclub) aufgebaut und wird täglich mindestens ein- bis zweimal benutzt. Kein Wunder also, dass der Berufswunsch des Zehnjährigen schon feststeht: „Fußballprofi natürlich – oder Schlagzeuger in einer berühmten Band.“ **Tanja Kaufmann**